



Quelle: Pixabay



Quelle: Eigene Aufnahme



Quelle: multi mobility , Sophia von Berg



Quelle: Stiftung Energie & Klimaschutz

Stadt Xanten

Mobilitätskonzept für die Stadt Xanten

Ausschuss für Stadtentwicklung, Planung und Umwelt
28.09.2021

büro stadVerkehr



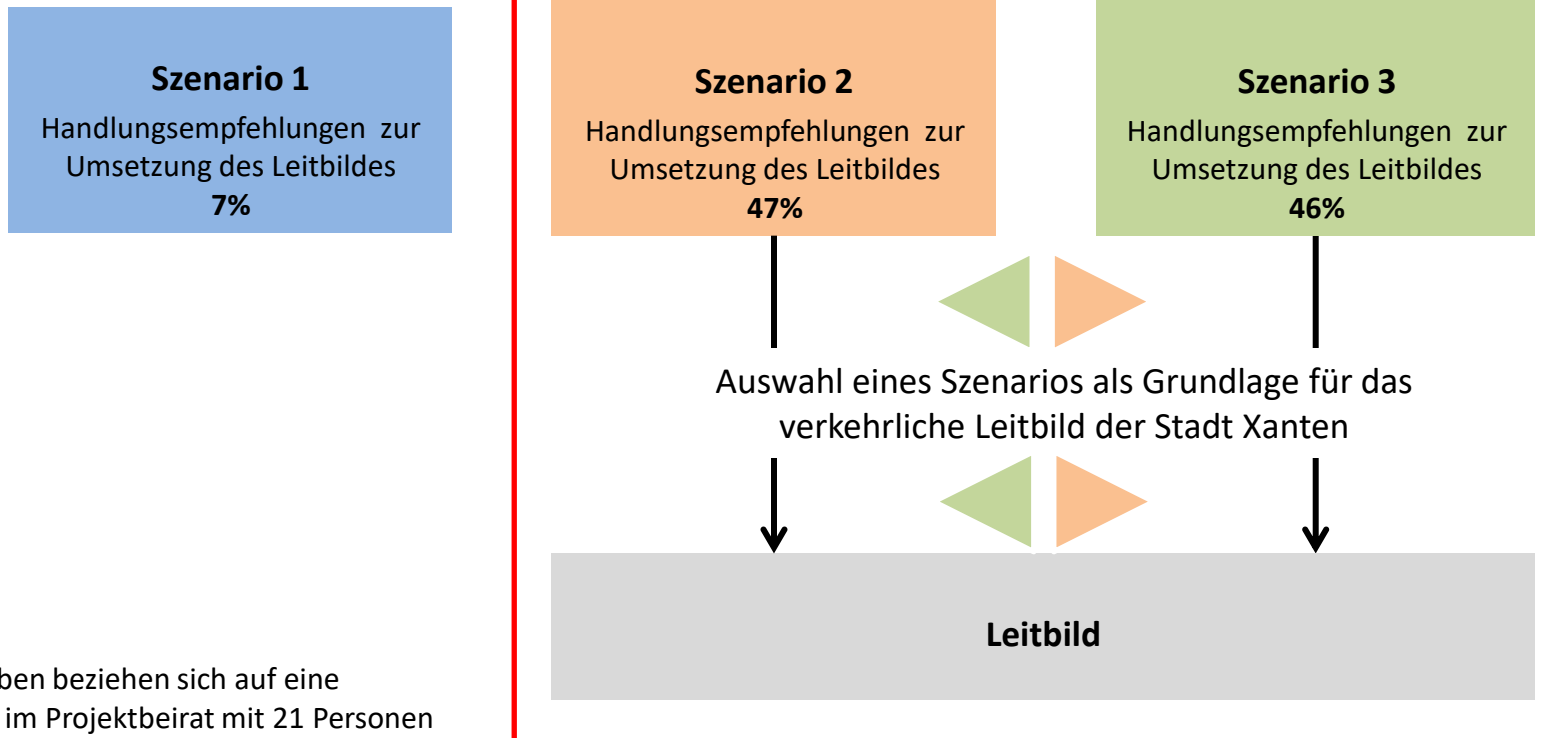
Tagesordnung

1. Szenarien- und Leitbildfindung: Vorschläge aus den Fraktionen
2. Weiteres Vorgehen

1. Szenarien- und Leitbildfindung: Vorschläge aus den Fraktionen

Leitbild Mobilität in Xanten 2035

Zielszenarien des Mobilitätskonzeptes



Anmerkungen:

Die Prozentangaben beziehen sich auf eine
Liveabstimmung im Projektbeirat mit 21 Personen

Vorschlag für ein verkehrliches Leitbild in Xanten

- 5 Leitsätze, die die Entwicklung und Ziele der Mobilität in Xanten bis 2035 und darüber hinaus beschreiben
- Festlegung der inhaltlichen Schwerpunkte des Leitbildes
- Schaffung eines Handlungsrahmens
→ auf Grundlage dessen werden im weiteren Arbeitsprozess Maßnahmenvorschläge entwickelt und Verlagerungspotenziale abgeschätzt



Vorschlag für ein verkehrliches Leitbild in Xanten

Xanten leistet einen Klimaschutzbeitrag

- Xanten **wird** umweltschädliche, CO₂-intensive Verkehrsmittelangebote insgesamt reduzieren, **um die europäischen Klimaschutzziele zu erreichen.**
- Die Stadt Xanten zielt darauf ab, klimafreundliche Antriebe und Verkehrsmittel auszubauen **sowie die entsprechenden Infrastrukturen zu schaffen.**
- Der nicht motorisierte Verkehr (Fuß- und Radverkehr) wird aus sozialen und ökologischen Gründen verstärkt gefördert **und bei zukünftigen Planungen stets integriert.**

Verworfenen/ zu diskutierende Vorschläge:

MIV-freundliche Maßnahmen werden nicht mehr gefördert.

Vorschlag für ein verkehrliches Leitbild in Xanten

Xanten reduziert verkehrsbedingte Belastungen

- Mensch und Umwelt sollen von verkehrsbedingten Einflüssen entlastet werden, **um mehr Lebensqualität zu schaffen**.
- Eine integrierte Siedlungs- und Verkehrsentwicklung ermöglicht **in den dichter besiedelten Gebieten** eine fuß- und radverkehrsfreundliche Stadt im Sinne einer „Stadt der kurzen Wege“.
- Die Ansprüche von Fußgängern und Radfahrern genießen Vorrang **in Verkehrsanlagen und Verkehrsführung** gegenüber denen des MIV.
- Der Flächenverbrauch für den **CO2-intensiven**, motorisierten Individualverkehr in Xanten wird reduziert, so dass mehr Platz für **umweltfreundliche Antriebstechniken** sowie Grün- und Aufenthaltsflächen bleibt.

Verworfenen/ zu diskutierende Vorschläge:

Die Stadt Xanten verfolgt das Ziel, im Stadtgebiet mehr Fahrradstraßen einzurichten.

Eine Begrünung der existierenden Fläche wo möglich effektiver als ein Rückbau. Richtig ist jedoch, eine weitere Flächenversiegelung zu Gunsten des Individualverkehrs zu verhindern.

Das gilt insbesondere im Stadtkern. Zu Gunsten anderer/ neuer Verkehrskonzepte kann es aber erforderlich werden, z.B. für den Tourismus neue Parkplätze (Shuttle-Busse etc.) zu errichten.

Vorschlag für ein verkehrliches Leitbild in Xanten

Xanten gestaltet die Mobilität zukunftsfähig

- Die **CO2-neutrale** Mobilität für die Bürgerinnen und Bürger in Xanten wird gewährleistet, unabhängig davon, wo sie in **den Stadtbezirken** leben und wie viel Geld sie haben.
- Es werden stets die Mobilitätsbedürfnisse sämtlicher **nichtmotorisierter** Nutzergruppen gewahrt, insbesondere sensibler Nutzergruppen wie Kinder, Jugendliche und mobilitätseingeschränkte Personen.
- Die Qualität und Zuverlässigkeit des ÖPNV-Angebotes in Xanten sind zu verbessern sowie ein verständliches, kostengünstiges Tarifsysteem zu ermöglichen.
- Xanten setzt sich für eine verkehrsartenübergreifende Nutzung der Verkehrsmittel **unter Bevorzugung des Umweltverbundes** ein (Multi-/ Intermodalität).
- Dort, wo es möglich **und zur Erreichung der Klimaschutzziele notwendig ist**, werden neue, innovative und für Xanten sinnvolle und zielführende Mobilitätsangebote entwickelt und verstärkt gefördert.
- Die Stadt Xanten stellt sich im Bereich Mobilität und Verkehr zukunfts- und richtungsweisend auf. Innovative, digitale Mobilitätsangebote und -lösungen ebnen den Weg hin zur lokalen Verkehrswende.

Verworfenen/ zu diskutierende Vorschläge:

Idealerweise mit kostenlosen öffentlichen Fahrten.

Aufgebaut wird ein übersichtliches Parkleitsystem, um Auslastungskapazitäten der Parkflächen besser zu verteilen.

Eine Kontrolle der Wirkung getroffener Maßnahmen und des Konzeptes/ der Leitsätze und daraus eine Rückkopplung in das Konzept muss erfolgen.

Die Stadt Xanten verpflichtet sich dazu, vor einschränkenden Maßnahmen für den MIV Alternativen zu schaffen.

Vorschlag für ein verkehrliches Leitbild in Xanten

Xanten gewährleistet die Effizienz des Verkehrssystems

- Die Stadt Xanten erstrahlt als lebens- und arbeitswerte Stadt am Niederrhein. Die Erreichbarkeit von wesentlichen Quellen und Zielen wird beibehalten und sukzessive verbessert.
- Xanten gewährleistet eine verkehrssichere und bedürfnisgerecht Mobilität.
- Es werden angepasste, stadt- und situationsgerechte Geschwindigkeiten erreicht.

Verworfenen/ zu diskutierende Vorschläge:

Das Lkw-Führungskonzept wird zur Entlastung der Wohnbereiche weiterentwickelt.

Geschwindigkeiten durch bauliche Maßnahmen erreicht, da lediglich eine Beschilderung nicht den gewünschten Erfolg bringt.

Statt bedürfnisgerecht bedarfsgerecht.

Vorschlag für ein verkehrliches Leitbild in Xanten

Xanten wickelt den Freizeitverkehr **menschen- und klimaverträglich** ab

- Die Prädikatisierung als Luftkurort ist für die Stadt Xanten in seiner Außenwirkung von enormer imagefördernder Bedeutung und wird die Rolle Xantens als überregional bekannter Gastgeberort stärken und weiterhin steigern.
- Der Tourismus stellt einen bedeutsamen Wirtschaftszweig in Xanten dar. Die Erreichbarkeit der wichtigsten Zielgebiete wie die Nord- und Südsee sowie der APX und der historische Stadtkern sind vorrangig mit umweltverträglichen Verkehrsmitteln sicherzustellen, **attraktiver zu gestalten und auszubauen**.
- **Xanten versteht sich als Gastgeberort, der seine Natur und seine Kulturgüter schonend und nachhaltig behandelt**. Dementsprechend führen neue Verkehrskonzepte sowie geeignete verkehrslenkende Maßnahmen zu einer umweltschonenden und effizienten stadt-/straßenräumlichen Abwicklung des Tourismusverkehrs. **Es wird eine benutzerfreundliche Steuerung gewährleistet**.
- **Stärkung und Ausbau der regionalen Zusammenarbeit zur umweltverträglichen Abwicklung des Freizeitverkehrs**

Verworfenen/ zu diskutierende Vorschläge:

Abgeleitete Maßnahmen müssen im Gleichgewicht zwischen Maßnahmen für Tourismus und für den Einwohner (z.B. Schulkinder) stehen.

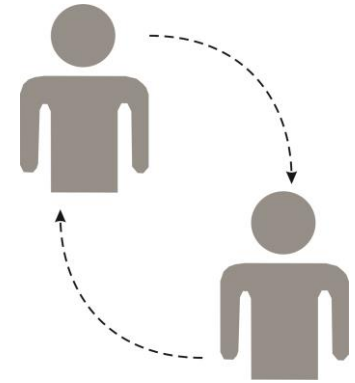
Maßnahmen sollen nicht zu einer Barriere/ Trennung von Stadtteilen führen (z. B. B 57 und Tourismus).

Konzepte und abgeleitete Maßnahmen müssen den Finanzierungsmöglichkeiten der Stadt angepasst sein.

2. Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen

1. Entwicklung von Maßnahmenvorschlägen sektoral nach Verkehrsmitteln
2. Vorstellung und Diskussion der Maßnahmenvorschläge im Lenkungskreis und im Projektbeirat
3. Überarbeitung/ Anpassung der Maßnahmenvorschläge
4. Vorstellung und Diskussion der Maßnahmenvorschläge im Projektbeirat am **09.11.2021**
5. Ggf. Vorstellung und Diskussion der angepassten Maßnahmenvorschläge in einem weiteren Fraktionsworkshop
6. Einarbeitung der Maßnahmen in Maßnahmensteckbriefe mit Angaben u. a. zu:
 - Ziel und Wirkung
 - Maßnahmenbeschreibung
 - Umsetzung
 - Kostenschätzung



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

büro stadtVerkehr

Büro StadtVerkehr
Planungsgesellschaft mbH & Co. KG

Hauptbüro:

Mittelstraße 55
D-40721 Hilden
Fon: 02103 / 91159-0
Fax: 02103 / 91159-22
www.buero-stadtverkehr.de

Geschäftsführende Gesellschafter:
Jean-Marc Stuhm, Alexander Denzer
Amtsgericht Düsseldorf HRA 22725

Dipl.-Ing. Jean-Marc-Stuhm

E-Mail: stuhm@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 10

Lennart Bruhn, M. Sc. Geografie

E-Mail: bruhn@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 11

Marius Lenz, M. Sc. Raumplanung

E-Mail: lenz@buero-stadtverkehr.de
02103 / 91159 - 17

Persönlich haftende Gesellschafterin:
Büro Stadtverkehr Verwaltungs-GmbH
Sitz Hilden, Amtsgericht Düsseldorf HRB 71255